Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 22 (1983)

Heft: 3: Landschaftsplanung = L'aménagement du paysage = Landscape planning

Artikel: Landschaftsplanung bei Brückenwettbewerben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-135699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IFPRA trauert um Leslie E. Morgan

Wieder einmal muss ich den Tod eines ehemaligen Funktionärs der IFPRA (International Federation of Park and Recreation Administration) mitteilen.
Leslie E. Morgan ist am 2. Mai 1983, 85jährig, in Reading, England, nach längerer Krankheit verstorben.
Wer in der IFPRA kennt ihn nicht, den grossen «Seigneur» der internationalen Fachwelt des öffentlichen Grüns?! Er war nicht nur Gründer der IFPRA (1957), sondern auch deren erster Generalsekretär und später sogar ihr Präsident (1972/73). Schliesslich erhielt er die erste und einzige Ehrenmitgliedschaft der Organisation übertragen.
Tragisch war, dass er, schon sehr krank, voriges Jahr nicht nur den Tod seines Sohnes und Nachfolgers in der IFPRA miterleben musste, sondern auch den seiner Frau Evelyn. Sie war, wie er, weltweit bekannt.
Als ich Leslie Morgan im Sommer 1982 das letzte Mal in Goring-on-Thames besuchte, hat er mir, obwohl er kaum noch sprechen konnte, einige seiner Gedanken mit auf den Weg gegeben. Sie gipfelten in dem Vorschlag, in allen Kontinenten aktive und leistungsfähige Regionalsektoren zu bilden und als Beirat des Vorstandes anstelle der Länderkommissionen eine starke Vertretung der Sektoren einzusetzen. Mit der Gründung der IFPRA-Europe sei vielleicht ein Anfang dieser Entwicklung gemacht worden. Auch die zukünftigen Kongresse sollten mehr regionalen als nationalen Charakter haben und im Wechsel von den Regionalsektoren ausgerichtet werden.
Seine letzten Worte konnte ich aber nicht mehr verstehen. Er schrieb sie mir, nicht mehr ganz leserlich, nieder:
«We had a lot of beautiful ... time.»
Wir danken Leslie E. Morgan für seinen grossen Einsatz und trauern um ihn mit Erschütterung.
Für die IFPRA Prof. Norbert Schindler, Präsident

IFPRA mourns Leslie E. Morgan

Yet again, I have the sad duty of announcing the death of a former IFPRA (International Federation of Park and Recreation Administration) official.
Leslie E. Morgan died on 2nd May 1983 at the age of 85 in Reading, England, after a long illness.
What IFPRA member did not know this «grand master» of the international world of public verdure experts? He was not only a founding member of IFPRA but also its first General Secretary and, later, even its President (1972/73). He was subsequently made the first and only honorary member of the organization.
Tragically enough, last year, when he himself was so very ill, Leslie Morgan experienced the deaths not only of his son and successor in IFPRA but also of his wife, Evelyn, who, like her husband, had an international reputation.
When I visited Leslie Morgan in the summer of 1982 for the last time in Goring-on-Thames, he gave me some thoughts to take home with me, even though he could hardly speak. They culminated in the suggestion that active, effective regional sectors should be constituted on all continents and that a strong representation from these sectors should advise the Commitee instead of the commission of countries. Perhaps the foundation of IFPRA-Europe was a step in this direction. In future, the Congresses also should be more regional in character and will take their direction as regards change from the regional sectors.
I couldn't understand Leslie Morgan's last words so he wrote them down for me, not quite legibly:
"We had a lot of beautiful . . . times."
Our tanks go to Leslie Morgan for his great commitment to IFPRA and we grieve deeply for his passing.
On behalf of IFPRA Prof. Norbert Schindler, President.

Landschaftsplanung bei Brückenwettbewerben

Das Baudepartement des Kantons Aargau (Abteilung Tiefbau) hat in den Jahren 1982 und 1983 zwei Brückenwettbewerbe durchgeführt. In beiden Wettbewerben gab es eine landschaftspflegerische Aufgabenstellung, und in Vorbereitung, Jurierung und bei den teilnehmenden Projektteams waren Landschaftsarchitekten massgeblich beteiligt.

Projektwettbewerb Aaretalquerung N3 bei Schinznach Bad

Zu diesem Wettbewerb waren sieben Projektteams eingeladen. Die Vorbereitung des landschaftspflegerischen Aufgabenteils erfolgte durch Peter Paul Stöckli, Landschaftsarchitekt BSG/SWB, Wettingen. «anthos» wird in Nr. 1/1984 ausführlich über diesen Wettbewerb und sein Ergebnis berichten.

1. Rang Gesamtergebnis (2. Rang Aufgabenteil Landschaftspflege) R. Meyer und G. Senn, Ingenieurbüro, Baden / D. J. Bänziger + Partner, Ingenieurbüro, Zürich / D. J. Bänziger + A. J. Köppel, Ingenieurbüro, Buchs SG / Gerold Fischer, Landschaftsarchitekt BSG, Wädenswil (Mitarbeiterin: Mary-Anne Rickham, Landschaftsarchitektin HTL, Wädenswil).

2. Rang Gesamtergebnis Emch + Berger AG, Ingenieurunternehmung, Aarau und Bern (Mitarbeiter: Jörg Ihlenfeld, Landschaftsarchitekt, Bern)

3. Rang Gesamtergebnis Minikus, Witta + Partner, Ingenieurbüro, Baden / Dr. M. Grenacher + Partner, Ingenieurbüro, Brugg / H. H. Sallenbach, Ingenieurbüro, Zürich / F. Hochstrasser und H. Bleiker, Architekten, Zürich / Prof. Dr. U. Oelhafen, dipl. Bauing. ETH, Rapperswil / Dr. U. Vollenweider, dipl. Bauing. ETH, Zürich.

4. Rang Gesamtergebnis Märki + Ganz, Ingenieurbüro, Brugg / O. Wenaweser + Dr. R. Wolfensberger AG, Bauingenieure, Zürich / Atelier Stern + Partner, Landschaftsarchitekten, Zürich.

5. Rang Gesamtergebnis Bornhauser + Partner AG, Ingenieurbüro, Frick / Aschwanden + Speck, Ingenieurbüro, Zürich / Peter Kessler, Landschaftsarchitekt BSG, Basel.

6. Rang Gesamtergebnis (1. Rang und Sonderpreis Aufgabenteil Landschaftspflege) Altorfer, Cogliatti und Schellenberg AG, Bauingenieure, Zürich / H. Zumbach, Ingenieurbüro, Aarau / Urfer + Remund + Partner, Büro für Raumplanung AG, Zürich (Mitarbeiter: Toni Weber, Landschaftsarchitekt HTL, Luterbach/SO).

7. Rang Gesamtergebnis Dr. M. Herzog, Ingenieurbüro, Aarau / Wolf Hunziker AG, Grünplanung, Basel / J. Eckerlin, dipl. Forsting. ETH, Ramlinsburg.

Projekt- und Ideenwettbewerb Neue Limmatbrücke Baden–Obersiggenthal

Die Hauptaufgabe umfasste den Projektwettbewerb für das eigentliche Brückenbauwerk. In einer Zusatzaufgabe in Form eines Ideenwettbewerbes mit separater Rangierung und Preisen sollte die Gestaltung der Brückenköpfe und der Anschlussbereiche gelöst werden. Jedes der sechs eingeladenen Projektteams hatte beide Aufgaben zu lösen. «Ziel des Wettbewerbes war es, eine Projektlösung zu finden, welche das Bauwerk im gesamten Projektbereich homogen gestaltet und in die Landschaft integriert, die vielfältigen, zum Teil divergierenden Aspekte der Aufgabe opptimal und ausgewogen berücksichtigt und gleichzeitig wirtschaftlich vertretbar ist. Der Wettbewerb umfasst also nicht nur eine rein bautechnische, sondern ausdrücklich auch eine landschaftspflegerische Aufgabenstellung» (Zitat aus Jurybericht).
Die Vorbereitung des landschaftspflegerischen Aufgabenteils erfolgte durch Albert Zulauf, Landschaftsarchitekt BSG, Baden.

1. Rang Hauptaufgabe / 1. Rang Zusatzaufgabe F. Preisig, Ingenieurbüro, Wettingen / B. Bernardi, Ingenieurbüro, Bremgarten / Himmel, Münger + Kuhn, Ingenieurbüro, Baden / Stöckli + Kienast, Landschaftsarchitekten BSG, Wettingen.

Jury-Bericht:
«Das vorliegende Projekt einer Bogenbrücke stellt eine Lösung dar, die sich sehr gut in die Landschaft einzugliedern vermag, den Flusslauf nicht berührt und auch ästhetisch befriedigt. Die Brücke ist technisch gut bearbeitet und könnte ohne wesentliche Änderungen mit vertretbaren Kosten realisiert werden.

2. Rang Hauptaufgabe / 3. Rang Zusatzaufgabe Holinger AG, Ingenieurbüro, Aarau / Motor-Columbus, Ingenieurunternehmung, Baden / Flück + Vock, Architekten ETH/SIA, Ennetbaden / Prof. Dr. H. Hugi, ETH, Zürich.

3. Rang Hauptaufgabe / 4. Rang Zusatzaufgabe Heinzelmann + Co, AG, Ingenieurbüro, Brugg / A. Barth und H. Zaugg, Architekten, Aarau.

4. Rang Hauptaufgabe / 5. Rang Zusatzaufgabe René Loepfe + Partner AG, Obersiggenthal / J. G. Schleutermann, Zürich / Dr. Ing. H. Mayer, Windisch / C. Zschokke AG, Ingenieurbüro, Zürich / Fugazza + Steinmann AG, Architekten, Wettingen / Bernd Wengmann, Landschaftsarchitekt BSG, Untersiggenthal.

5. Rang Hauptaufgabe / 2. Rang Zusatzaufgabe Meto-Bau AG, Würenlingen / Prof. Dr. D. Brankovic, Ingenieurbüro, Zürich / Ch. Burger, Landschaftsarchitekt, Aarau.

6. Rang Hauptaufgabe / 6. Rang Zusatzaufgabe Zolliker + Erhart, Ingenieurbüro, Baden / E. Jungo, Ingenieurbüro, Zürich / C. Tognola und Ch. Stahel, Architekten, Windisch / F. Dové und T. Raymann, Landschaftsarchitekten BSG, Zürich.

Der ausführliche, gut illustrierte Jurybericht beider Wettbewerbe ist erhältlich beim Baudepartement des Kantons Aargau / Abteilung Tiefbau, Buchenhof, 5000 Aarau. ps.